

Der Meeresspiegel im Sumpf der Skandale

geschrieben von Nils-axel Mörner | 16. Dezember 2011

Mittlerweile ist es bei Klimagipfeln Tradition geworden, sie mit einer neuen, grellen Vorhersage über eine bevorstehende Katastrophe zu eröffnen.

Die UN-Klimakonferenz in der südafrikanischen Küstenstadt Durban bildet da keine Ausnahme.

Dieses Jahr steht ein vertrautes und mit Sicherheit schlagendes Argument im Brennpunkt: dass der Meeresspiegel mit einer katastrophalen und noch nie da gewesenen Rate steigt, hauptsächlich wegen der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung.

Eine traurige und verdrehte Geschichte: Von wirklichen Problemen in der wirklichen Welt wird die Aufmerksamkeit abgelenkt

geschrieben von Nils-axel Mörner | 16. Dezember 2011

Ban Ki Moon und der Generalsekretär des Forums der Pazifischen Inseln haben vor Kurzem behauptet, dass es sowohl in Tuvalu als auch in Kiribati ernste Probleme durch den steigenden Meeresspiegel gibt. Das können zwei fehlgeleitete Politiker sagen. Aber wir müssen fragen, wie es in Wirklichkeit aussieht.

Die Antwort ist klar und ohne Umschweife: Es gibt keinen Anstieg des Meeresspiegels – mindestens seit 18 Jahren nicht mehr – weder in Tuvalu noch in Kiribati.

Der Große Schwindel mit dem

Meeresspiegel – Es gibt keinen alarmierenden Anstieg des Meeresspiegels!

geschrieben von Nils-axel Mörner | 16. Dezember 2011

In einem Interview und einer Studie, die 2007 in 21st Century veröffentlicht worden ist, habe ich gezeigt, dass der globale Meeresspiegel nicht alarmierend steigt, was im Szenario des IPCC als die Hauptbedrohung dargestellt wird. Falls der Meeresspiegel tatsächlich nicht stark steigt, gibt es keine ernste Bedrohung und kein echtes Problem. In nachfolgenden Arbeiten habe ich weitere und neuere Daten zur Stabilität des Meeresspiegels präsentiert. Eine weitere Arbeit über Bangladesh wurde 2010 veröffentlicht (Mörner 2010a). Weitere neue Daten mit Berücksichtigung der generellen Änderungen des Meeresspiegels wurden in einer anderen Studie gezeigt (Mörner 2010b). Außerdem wurde meine Broschüre über den Meeresspiegel mit dem Titel „The Greatest Lie Ever Told“ [etwa: Die größte Lüge, die jemals erzählt wurde] 2009 und 2010 überarbeitet (Mörner 2010c).

Anstieg des Meeresspiegels – welcher Anstieg?

geschrieben von Nils-axel Mörner | 16. Dezember 2011

Eine der vielen Präsentationen auf der 4. Internationalen Klimakonferenz des Heartland Instituts (Heartland Institute's fourth International Conference on Climate Change) stammte vom Meeresspiegelexperten Nils Axel Mörner, dem inzwischen emeritierten Leiter des Fachbereichs Paläogeophysik und Geodynamik an der Universität von Stockholm. Sein Vortrag konzentrierte sich auf den vermuteten Anstieg des Meeresspiegels und den Unterschied zwischen dem tatsächlichen Anstieg und dem vom IPCC stammenden diesbezüglichen Modellergebnissen. Von den Alarmisten wurden Mörners Arbeiten immer wieder in Zweifel gezogen, z.T. versucht lächerlich zu machen. Die jüngsten Medien-Berichte zur Ausweitung der Fläche von Bangladesh und des Anstiegs der Südseeinseln von Tuvalu und den Malediven (s.u) geben ihm jedoch mal wieder eindrucksvoll Recht.